



Role Model Viktoria Hirtl stellt sich vor

„Gleichstellungspotentiale gibt es in jedem Bereich und an jeder Ecke!“

Mein Name ist Viktoria, ich bin 27 Jahre alt, glückliche Mama und Teil eines vielfältigen Familienunternehmens in Straden.

Was macht deinen beruflichen Alltag aus?

In meinem Alltag im Familienbetrieb fallen viele kunterbunte Tätigkeiten an. Mein Hauptfokus liegt jedoch auf das Marketing – diesen Bereich habe ich nach und nach seit dem Einstieg ins Unternehmen (Frühjahr 2020) aufgebaut (unter anderem neue Website, neues Branding, eigenes Flugblatt...). Ansonsten liegen noch diverse andere Tätigkeiten im Backoffice in meinem Verantwortungsbereich. Eine weitere Leidenschaft sind HR Themen, die ich auch nach und nach in meinen Tätigkeitsbereich aufnehme und in unserem Betrieb ausbauen möchte.

Welche Ausbildungswege hast du absolviert?

Nach meiner Pflichtschulausbildung in Straden, absolvierte ich die HAK in Feldbach, danach hat es mich nach Graz verschlagen. Ich machte auf der FH Campus02 zuerst das Bachelorstudium Marketing & Sales und anschließend das Masterstudium International Marketing. Nebenbei habe ich noch diverse Ausbildungen gemacht, wie zum Beispiel „Train the Trainer“ (Ausbildung zu Erwachsenen-Trainerin am WIFI Graz) oder das Leadershipprogramm vom Wirtschaftsbund Steiermark. Übrigens: Seit dem Vorjahr bin ich Obfrau von der Wirtschaftsbund-Ortsgruppe Straden.

Was macht dich als Person aus, welche Werte sind dir wichtig?

Mein persönlicher Leitsatz „My goal is to never stop growing“ führt mich seit einigen Jahren durch mein Leben – persönlich, beruflich, ausbildungstechnisch und zuletzt auch familiär.

Ich bin eine, die über den Tellerrand hinausschaut und bereit ist, mehr zu tun. Ich besuche auch gerne (Netzwerk)-Veranstaltungen und komme gerne mit Gleichgesinnten zusammen.

Die wichtigsten Werte für mich sind unter anderem Fairness, Ehrlichkeit und Dankbarkeit...das versuche ich bewusst in meine Lebensweise einfließen lassen und aktuell möchte ich es vor allem meinem Sohn auch auf seinem Weg mitgeben.

Was schätzt du an der Region Südoststeiermark.Steirisches Vulkanland? Was hat dich bewegt, in der Region zu bleiben? // ... in die Region zu ziehen?

Was ich an meiner Heimat schätze, ist einfach gesagt: Für mich ist Straden, bzw. das gesamte Vulkanland einfach ein lebenswertes Stück Erde. Ich bin gerne „zurück gekommen“ und lebe sehr gerne hier – das möchte ich vielleicht auch dem ein oder anderen Jugendlichen mitgeben, der auch überlegt, zurück in seine Heimat zu ziehen, nachdem er irgendwo anders eine Ausbildung gemacht oder einen Beruf ausgeübt hat. Schließlich wissen wir, dass es sehr wohl auch in unserer schönen SO vielfältige Berufe und ein tolles Ausbildungsangebot gibt.

Gerade jetzt mit meinem Baby liebe ich es, nach draußen zu gehen, die Natur zu erleben und einfach tief einzusatmen und zu spüren. Dass ich sowas mit meinem Kind erleben darf, ist sicher auch dieser schönen Umgebung geschuldet, wo noch schöne Wiesen, schöne Wälder vorzufinden sind und man noch eine frische „gute“ Luft einatmen kann.

Wo siehst du Potentiale beim Thema Gleichstellung in der Region?

Hmmm...Potentiale gibt es bestimmt in jedem Bereich und jeder Ecke. Spontan fällt mir ein, in Führungsrollen...sei es in Betrieben oder Vereinen...das erfordert jedoch noch mehr Rückhalt durch die Männer, die dann unter anderem auch bereit sein sollen, sich vermehrt um Kindererziehung, Haushalt etc. zu kümmern. Ich denke auch, dass Veranstaltungen, bei denen sich Frauen vernetzen, sich stärken und zusammenkommen können sehr wichtig sind – daher finde ich es echt toll, dass es zahlreiche Möglichkeiten derart schon gibt. Ich bin immer wieder gerne Teil davon. Ich denke es müssten allerdings noch mehr Frauen mobilisiert werden, um tolle Möglichkeiten auch zu sehen.